



Pressemitteilung

Brandenburg an der Havel, 2. Januar 2018

Vortragsreihe zur jüngeren Geschichte des Domstifts Brandenburg

Das Domstift Brandenburg lädt ein zu einer zwölfteiligen Vortragsreihe zur jüngeren Geschichte des Domstifts Brandenburg. In jedem Monat des Jahres 2018 halten renommierte Expertinnen und Experten einen Vortrag zu einem Teilaspekt der bewegten Geschichte des Domstifts in der Zeit von 1810 bis 1948. Die Reihe wird gemeinsam mit dem Verein für Berlin-Brandenburgische Kirchengeschichte durchgeführt.

Das Domstift bewegte sich stets auf der Schnittstelle von Staat und Kirche. So war es König Friedrich Wilhelm III., der das Domstift, das durch das preußische Finanzedikt von 1810 de facto aufgehoben war, vor der Säkularisation rettete. In der Weimarer Republik waren es die Sozialdemokraten, die sich für eine „zeitgemäße Umgestaltung“ des Domstifts einsetzten. An den sich anschließenden Verhandlungen, die 1930 zur Auflösung des Domstifts führten, nahm Paul von Hindenburg als Domdechant regen Anteil. Fünf Jahre später stellte Hermann Göring das Domstift wieder her, das aber mit seinem Vorgänger wenig gemein hatte. Auf Betreiben Bischof Otto Dibelius‘ wurde das Domstift 1946 von der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg übernommen. Zum ersten Mal seit der Gründung im Jahr 948 gab es hinsichtlich des Domstifts eine vollständige Trennung von Staat und Kirche und erstmals seit der Reformation erhielt es wieder eine ausschließlich kirchliche Aufgabenstellung. Auf dieser Basis wurde 1948 das 1000jährige Jubiläum der Gründung des Bistums gefeiert.

Die Vortragsreihe beginnt mit einem Überblicks- und Einführungsvortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Huber, dem Dechanten des Domstifts und früheren Ratsvorsitzenden der EKD und Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, am **11. Januar 2018 um 18:30 Uhr** im Sommerrefektorium des Domstifts, Burghof 8, 14776 Brandenburg. Der Eintritt ist frei.

Alle weiteren Termine finden Sie unter www.dom-brandenburg.de

Kontakt:

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Stefanie Krüger

Tel.: 03381/211 22 29

Mail: Stefanie.krueger@dom-brandenburg.de

Über das Domstift Brandenburg:

Das Domstift Brandenburg ist die älteste Institution des Landes mit einer über 800 Jahre langen Tradition. Zu seinen Aufgaben gehören die Erhaltung und zeitgemäße Nutzung des umfangreichen historischen Gebäudeensembles aus Dom, Klausur, Kurien und Nebengebäuden. Mit seinen Konzertreihen, seinem Museum, den Gottesdiensten und den beiden Evangelischen Schulen zieht der Dom zu Brandenburg jährlich über 60.000 Besucher an. Im Jahr 2015 feierte das Domstift das 850-jährige Jubiläum der Grundsteinlegung des Doms.